

Ein Kinderhospiz für Schleswig-Holstein

Verein „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ benötigt Geld, Grundstück und Mitstreiter – Gebäude in Pansdorf geplant

PANSDORF. Stephan Perner will nicht mehr warten. Der Vorsitzende des Pansdorfer Vereins „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ und sein Team benötigen Geld, ein Grundstück und Mitstreiter für den Bau eines Kinderhospizes in Norddeutschland. Einen Entwurf des Gebäudes mit 15 Zimmern – in denen auch Angehörige Platz finden – gibt es seit Jahren.

Laut dem Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein ist

die Zahl der Hospizplätze für Kinder in Schleswig-Holstein mehr als begrenzt: Lediglich in Gettorf im Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es ein stationäres Kinderhospiz – mit lediglich zwei stationären, reinen Kinderplätzen. Alternativ können Eltern ihre Kinder in der Hamburger Sternbrücke begleiten. Der Verein „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ möchte, dass die Kinder im Hospiz die Möglichkeit haben, Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen,

miteinander zu spielen, sich auszutauschen. „Wir merken in unseren Hospizgruppen, dass die unterschiedlichen Altersklassen gerne unter sich bleiben“, sagt Perner. Hinzu kommt, dass die Wege zum nächsten Kinderhospiz für viele Betroffene mit mehreren Stunden Fahrt verbunden sind.

Auch das soll sich mit dem Neubau ändern. Perner betont: „Das kann für das ganze Land interessant werden.“ Wo genau

das Kinderhospiz gebaut werden könnte, ist unklar. Stephan Perner hofft, dass sich Städte, Gemeinden sowie Privatpersonen melden, die eine passende Fläche für das Projekt haben. Ob im Kreis Ostholstein oder in Lübeck, spiele dabei keine Rolle.

Aktuell wird die Gründung eines Fördervereins geprüft. „Wenn das der einzige Weg ist, um Spenden zu sammeln, benötigen wir einen Vorstand, müssen einen neuen Verein gründen und



Der Vereinsvorsitzende Stephan Perner ist optimistisch und hofft das Projekt in fünf, sechs Jahren umzusetzen. Foto: Ser

diesen eintragen lassen“, verdeutlicht Perner den Aufwand. Es könnte jedoch reichen, ein separates Spendenkonto einzurichten. „Wir gehen davon aus, alles zeitnah klären zu können. Anfang 2026 könnte es losgehen“, sagt er.

Die Initiatoren suchen derzeit Menschen, die sich für die Umsetzung des Projekts engagieren wollen. Der berufliche Hintergrund spiele dabei keine Rolle. „Ich kann das alleine nicht wuppen“, sagt Stephan Perner und ergänzt: „Es gibt schon eine Gruppe, die Interesse hat. Wir werden noch in diesem Jahr ausloten, wer was kann und sich wie einbringen könnte.“

Das Projekt könne in fünf bis sechs Jahren umgesetzt werden, äußert sich der Pansdorfer Vereinsvorsitzende optimistisch. Weiter erklärt er: „Ein stationäres Hospiz würde auch über die Krankenkassen finanziert werden. Es kann sein, dass wir unseren Verein dann in eine gGmbH umwandeln müssen.“

Die Idee, ein Kinderhospiz zu bauen, hängt direkt mit der

Gründung des Vereins zusammen. „Die Gründer des Vereins haben selbst ein Kind verloren und wollten ein Kinderhospiz bauen, was am Ende leider nicht geklappt. Wir wollen das nun umsetzen“, sagt Perner.

Losgelöst von dem Kinderhospiz spielt der Verein „Kinder auf Schmetterlingsflügeln“ bereits jetzt eine wichtige Rolle bei der Trauerarbeit im Norden. Rund 30 Ehrenamtliche, davon 15 Aktive, kümmern sich unter anderem um verschiedene Trauergruppen in Pansdorf sowie auf Fehmarn. Hinzu kommt eine Kooperation mit einem Reiterhof, der tierbegleitete Trauerarbeit mit Pferden, Hunden, Schweinen sowie einem Esel ermöglicht, was insbesondere Kindern und Jugendlichen hilft.

Darüber hinaus ist der Verein in Schulen und Kindergärten präsent, präventiv und bei aktuellen Todesfällen. Hinzu kommt ein niederschwelliges Angebot in den Jugendzentren Neustadt, Heiligenhafen und Burg. „Wir wollen das bestehende Angebot ausbauen“, sagt Perner. **SER**



Entdecken Sie bei uns die aktuelle Bering-Kollektion

Holtex
Ihr Juwelier
Mode von Kopf bis Fuß

Schmuckabteilung Lübeck - Posener Str. 5
Holtex Edith Pohl e. K. - Inh. André Meyer-Pohl
Zentrale: Posener Straße 5, 23554 Lübeck
www.holtex.de

f
i

Gewalt gegen Frauen - hier gibt es Hilfe

EUTIN. Anlässlich des internationalen Orange Day am vergangenen Mittwoch, der auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam machen soll, weist die Stadt Eutin auf Hilfsangebote für betroffene Frauen hin. Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet unter Tel. 08000 116 016 und online www.hilfetelefon.de Unterstützung zu allen Formen von Ge-

walt, rund um die Uhr und kostenfrei. Wer sich in einer schwierigen Lebenslage befindet, kann sich auch an die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Eutin in der Volkshochschule, Plöner Straße 19, 1. Stock, Zimmer 6, wenden. Jeden Dienstag finden hier Sprechstunden statt. Anmeldung per E-Mail: gleichstellung@eutin.de.

Kino im Kursaal

MALENTE. Die Veranstaltungsreihe „Kino im Kursaal“ wird am Donnerstag, 4. Dezember, fortgesetzt. Dann heißt es wieder: Licht aus, Film ab. Möglich machen dies die Gemeindewerke Malente, die als Sponsor nicht nur für günstige Tickets sorgen, sondern auch die Besucher mit einer kostenlosen Tüte Popcorn überraschen.

Um 19.30 Uhr zeigt das Haus des Kurgastes „Liebe braucht keine Ferien“. Der Film erzählt von

zwei Frauen, die über die Feiertage ihre Häuser tauschen, um dem Liebeskummer zu entfliehen – und sich dabei auf überraschende Begegnungen, neue Freundschaften und vielleicht sogar die große Liebe einlassen.

Tickets gibt es im Vorverkauf in der Tourist Information Malente sowie ab 19 Uhr an der Abendkasse. Der Eintritt kostet für Erwachsene 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen 4 Euro.

25 Jahre Weihnachtsmarkt Seretz

SERETZ. Ein besonderes Jubiläum prägt den Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende: Zum 25. Mal lädt das Dorf am Samstag, 29. November, von 15 bis 20 Uhr zu „Punsch und Plausch unterm Tannenbaum“ auf den stimmungsvoll beleuchteten Dorfplatz ein. Was 1999 begann, hat sich längst zu einer festen Größe im regionalen Veranstaltungskalender entwickelt. Mit viel Einsatz und Herzblut tra-

gen Helferinnen und Helfer aus dem Ort sowie Unterstützer aus der Region zum Gelingen bei.

Für die Besucher wird erneut ein klassischer Weihnachtsmarkt geboten: weihnachtliche Handarbeiten, duftender Glühwein, herzhafter Wurst, knusprige Kartoffelpuffer, frische Waffeln und das bei Kindern beliebte Geschkeangeln. Große, überdachte Zelte sorgen für Wetter-schutz.